

# TELLIPOST

NR 3 MÄRZ 2015 | 42. JAHRGANG

Mitteilungsblatt des Quartiervereins und des Gemeinschaftszentrums Telli

## Das neue Rolling Rock



**DER GÜNSTIGSTE GELÄNDEWAGEN  
DER SCHWEIZ**

3 JAHRE  
GARANTIE  
bis 100'000 km

DACIA  
GRUPE RENAULT

DACIA DUSTER 4X4  
AB **FR. 15 700.-\***



[www.dacia.ch](http://www.dacia.ch)

**ATG** Aare Touring Garage | 5033 Buchs | Aarau  
Steinachermattweg 1 | Telefon 062 834 44 88

\*Dacia Duster 1.6 16 V 105 4x4, 1598 cm<sup>3</sup>, 77 kW/105 PS, 5-türig, Treibstoffverbrauch 8,0 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen 185 g/km, Energieeffizienz-Kategorie G, Katalogpreis Fr. 15 700.-. Abgebildetes Modell (inkl. zusätzlicher Ausstattungen): Neuer Dacia Duster Lauréate 1.6 16 V 105 4x4, Katalogpreis Fr. 20 300.-. Durchschnittliche CO<sub>2</sub>-Emissionen aller in der Schweiz verkauften Neuwagen 153 g/km.

# Laufen sie den Schmerzen davon!



## kybun Intervall Walking unter Betreuung von Experten

- Speziell für Schmerzpatienten entwickeltes Bewegungsprogramm
- Positiv bei Rücken-, Knie- und Fusschmerzen
- Verbessert das Gleichgewicht
- Richtet die Haltung auf
- Trainiert die Tiefenmuskulatur

**Kostenloses Training  
Jetzt anmelden!**

### Keine Schmerzen beim Laufen – Wie funktioniert's?

Im aktiven Teil gehen kleine Muskelimpulse durch den Körper und lockern die Muskulatur. Im regenerativen Teil aktivieren und trainieren die Teilnehmer Ihre Tiefenmuskulatur während 15 Sekunden. Unsere Experten optimieren dabei Ihre Bewegungsausführung, erklären die medizinischen und trainingswissenschaftlichen Hintergründe und stehen natürlich all Ihren Fragen Antwort.

### Wählen Sie Ihre Zeit!

Mi: 25. März 2015 | Do: 23. April 2015  
Mi: 27. Mai 2015 | Do: 25. Juni 2015  
Mi: 26. August 2015 | Do: 8. Oktober 2015  
Mi: 4. November 2015

### Weitere Infos:

**Startzeit:** Jeweils 15.00 Uhr und 18.00 Uhr  
**Dauer:** ca. 1 Stunde inkl. Pause  
**Treffpunkt:** kyBoot Shop Aarau, Tellstr. 118, 5000 Aarau

**kyBoot**   
**walk-on-air**  **shop**

**kyBoot Shop Aarau**  
Tellstrasse 118  
5000 Aarau  
Tel. 062 824 12 00  
aarau@kybootshop.ch

### Öffnungszeiten

Di.-Fr.: 10.00-12.00  
14.00-18.30  
Sa.: 10.00-16.00  
Montags geschlossen

## INHALT | IMPRESSUM

## EDITORIAL

## INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Editorial	3
Skate- und Sportcenter Rolling Rock	4
TelliVisionen	7
Faszinierender Winterzauber	9
Place to be	11
Telli Talk	13
Kindergartenalltag mal anders	15
Sportferien im Tref lokal	17
Vorstellung: Thomas Sager	17
Rätsel	18
Veranstaltungskalender	19

## Place to be



Rafael Schmid hat unter diesem Titel in der letzten Ausgabe der Telli Post erstmals einen Artikel zu seinen persönlichen Erlebnissen rund um das Einkaufen im Einkaufszentrum Telli geschrieben. Wesentlicher Bestandteil dieser neuen Kolumne sind die Illustrationen von Heidi Laubi. Sie lässt sich vom Text inspirieren. Die Zusammenarbeit zwischen dem jüngeren Familienvater und der fünffachen Grossmutter soll je nach Lust und Laune der Leserschaft zum Schmunzeln oder Nachdenken einladen.

Zusammen mit dem neuen Rätselaustütler Hansueli Baumann besteht die Redaktion zur Zeit aus 6 Personen. Apropos Rätsel: Immer weniger Leserinnen und Leser senden das Lösungswort des Rätsels an das GZ. Woran liegt das? Sprechen die Preise nicht an? Ist das Rätsel zu einfach, zu schwierig oder zu langweilig? Hansueli Baumann und mit ihm die ganze Redaktion tappen im Dunkeln und wären froh um Rückmeldungen. Es hätte noch Platz für ein bis zwei Tellianerinnen und Tellianer, die Freude an der Sprache und Lust am Recherchieren haben. Interessierte melden sich im GZ oder kommen direkt an eine Sitzung der Redaktion, z. B. am Mittwoch, 18. März, um 18.30 Uhr im GZ.

Erfreulich hat sich der Mahlzeitendienst entwickelt. Erstmals wurden in der Woche vom 2. bis 6. Februar täglich mindestens zwei Mahlzeiten ausgeliefert. Die Rückmeldungen der Kundschaft sind mehrheitlich gut bis sehr gut. Geschätzt werden das warme Essen und die Art und Weise der Übergabe durch die Freiwilligen. Der Schwatz an der Wohnungstüre ist dabei genauso wichtig wie die pünktliche Zustellung vor 12 Uhr.

Haben Sie sich den Freitag, 6. März, in der Agenda schon dick angestrichen? Um 19 Uhr wird Dominik Landolt die 41. ordentliche Mitgliederversammlung des Quartiervereins Telli im Saal des Gemeinschaftszentrums eröffnen. Der Präsident kann zusammen mit dem Vorstand stolz auf das erste Amtsjahr zurückblicken. Erinnern Sie sich noch an das Tellifest, die Eröffnung des Bücherschranks, den Herbstmarkt, den Räbelichtliumzug und den Weihnachtsanlass mit neuem Teilnehmerrekord? Gespannt darf man auf das kommende Jahresprogramm sein, das bewährte und neue Aktivitäten beinhaltet. Im Namen des GZ Telli möchte ich mich auch an dieser Stelle für die angenehme Zusammenarbeit mit dem Vorstand des Quartiervereins Telli bedanken.

Zur neuen LED Beleuchtung in der Mittleren Telli sind einige Rückmeldungen im GZ eingetroffen. Grundsätzlich wird das neue Licht begrüsst. Es ist hell, leuchtet auf die Wege (nicht in den Himmel) und blendet nicht. Die Besitzer der Blöcke in der Mittleren Telli überprüfen nach dem ersten Winter das Beleuchtungskonzept. Welches sind Ihre Erfahrungen? Melden Sie sich direkt bei den Eigentümern oder im GZ.

Hans Bischofberger, GZ Telli

## HERAUSGEBER

Quartierverein Telli, info@qv-telli.ch  
Gemeinschaftszentrum Telli, info@gztelli.ch

## AUFLAGE

2700 Exemplare. Wird kostenlos an alle Haushalte und Geschäfte des Telli Quartiers abgegeben.

## REDAKTIONSTEAM

Hansueli Baumann, Fabienne Besmer,  
Hans Bischofberger, Werner Laubi,  
Rafael Schmid, Benjamin von Ballmoos

## ANSCHRIFT | INSERATENVERWALTUNG

Redaktion Telli Post  
c/o GZ Telli, Girixweg 12, 5000 Aarau  
info@gztelli.ch | Tel. 062 824 63 44

## REDAKTIONSSCHLUSS

am 15. des Vormonats

## ERSCHEINUNGSWEISE

10x jährlich, am letzten Mittwoch des Vormonats, Dezember | Januar und Juli | August erscheinen als Doppelnummern

## INSERATE | DRUCK

SuterKeller Druck AG  
Schönenwerderstrasse 13, 5036 Oberentfelden  
telli@post@suterkeller.ch  
Tel. 062 737 9000

## Skate- und Sportcenter Rolling Rock



Seit vergangenem Dezember hat das Skate- und Sportcenter Rolling Rock ein neues Zuhause – es befindet sich am Rande der Telli, an der Neumattstrasse. Die wunderbar gestaltete Halle besteht vorwiegend aus hellem Holz und bietet auf ihren zwei Etagen nebst gutem Aussehen viele tolle Möglichkeiten, sich mit Freude und Leidenschaft zu bewegen. Auf Inline-Skates, Freestyle Scooters oder Skateboards wird Rampen hoch und runter gekurvt und in der Halfpipe eissig an Tricks gefeilt. Das Hockeyfeld lädt zum Inline-Hockey ein, eignet sich aber auch ideal für die noch nicht ganz ausgestorbene Spezies der Skateboard-Fahrer, welche unbedingt noch ihre Ollies perfektionieren wollen.

Die 9 Meter hohen Kletterwände warten wie der Boulderraum auf jene, die hoch hinaus möchten und auf den grossen Trampolins nebenan üben kleine Bewegungskünstler ihre spektakulären Saltos. Und schliesslich wird dank dem Beachvolleyballfeld auch während der kalten Wintermonate ein Hauch Sommer versprüht. Es gibt wahrlich viele gute Gründe, dem Rolling Rock bald einen Besuch abzustatten. Durch das polysportive Angebot eignet es sich auch besonders gut als Auszugsziel für Schulklassen, Gruppen, Firmen oder Kindergeburtstage. Zudem bietet es in den folgenden Bereichen Kurse für Kinder und Erwachsene an: Inline-Skating, Freestyle-Skating, Speed-Skating, Skiking, Freestyle-Scootering, Skateboarding, Breakdance und Klettern. Sie wissen nicht bei allem, um was es sich da genau handelt? Dann wird es wirklich höchste Zeit für einen Ausflug an den coolen Ort.

Rafael Schmid

## TITELGESCHICHTE



**Rolling Rock**  
Neumattstrasse 26  
5000 Aarau  
Telefon: 062 823 30 23  
[www.rollingrock.ch](http://www.rollingrock.ch)

**Öffnungszeiten**  
Montag – Freitag 13.00 – 22.00 Uhr  
Samstag & Sonntag 10.00 – 19.00 Uhr



FREIE  
CHRISTENGEMEINDE  
AARAU

Delfterstrasse 14 | 5000 Aarau

# März 2015

<b>01. Sonntag</b>	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> mit Kinderbetreuung
<b>05. Donnerstag</b>	14:00 Uhr	Senioren Treff
<b>06. Freitag</b>	20:00 Uhr	Wave
<b>08. Sonntag</b>	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> mit Kinderbetreuung
	<b>19:00 Uhr</b>	<b>Abendgottesdienst</b>
<b>13. Freitag</b>	20:00 Uhr	Wave
<b>14. Samstag</b>	14:00 Uhr	Royal Rangers
	14:00 Uhr	WOW
<b>15. Sonntag</b>	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> mit Kinderbetreuung
<b>19. Donnerstag</b>	14:00 Uhr	Senioren Treff
<b>20. Freitag</b>	20:00 Uhr	Wave
<b>22. Sonntag</b>	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> mit Kinderbetreuung
	<b>19:00 Uhr</b>	<b>Abendgottesdienst</b>
<b>27. Freitag</b>	20:00 Uhr	Wave
<b>28. Samstag</b>	14:00 Uhr	Royal Rangers
	14:00 Uhr	WOW
<b>29. Sonntag</b>	10:00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> mit Kinderbetreuung

WOW



Öffentliches Kinderprogramm im Telli  
Treffpunkt Kinderbädli Telli

Royal Rangers



Christliche Pfadfinder, [www.rr-aarau.ch](http://www.rr-aarau.ch)

Wave



Jugendtreff / Jugendgottesdienst

Senioren Treff



Gemütliches Beisammensein, Austauschen,  
Singen und Beten.

REDAKTION TELLI POST

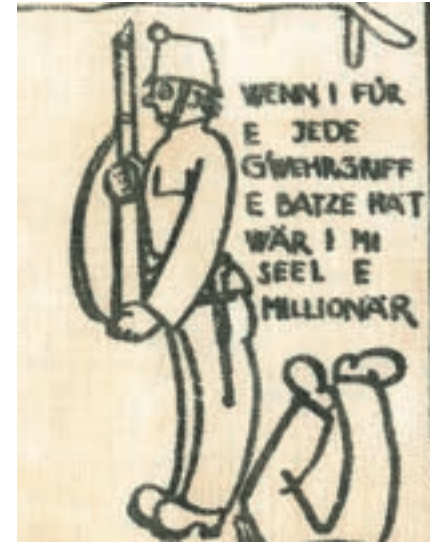
Werner Laubi | werner.laubi@bluewin.ch

## TelliVisionen

### Der Gewehrgriff

Viele Schweizer Männer meines Jahrgangs haben Aarau kennengelernt, weil sie als Gäste in der Kaserne logierten. Bei mir war es so: Als ich 1955 am Ende der Rekrutenschule bei der Inspektion dem welschen Major den Gewehrgriff mit dem Karabiner präsentieren musste, fand er meine Vorstellung zwar beeindruckend, aber zu wenig spritzig. Es habe an Schwung, Kraft und Härte gefehlt, und das Gewehr habe beim Anfassen und Abstellen weder gekracht noch gedöhnt. «Was arbeiten sie?» fragte er. «Kaufmännischer Angestellter!» «Das merkt man», gab er zur Antwort. Wahrscheinlich hat er mich entsprechend qualifiziert, denn schon im ersten Wiederholungskurs im Basler Regiment 22 teilte man mich dem Fourier zu, und 1958 genoss ich in Aarau die Ausbildung zum Fouriergehilfen, die mir den Grad des Gefreiten und 20 Rappen mehr Sold am Tag einbrachten. In der Kaserne Aarau lernte ich volkswirtschaftlich beinahe so viel, wie wenn ich in St. Gallen zwei Semester

Nationalökonomie studiert hätte. Damals war ich zum ersten Mal in der Telli, wo sich noch die Wassermatten ausbreiteten. Meine nächsten Dienste leistete ich in der Ostschweiz. Dann wurde ich wieder den Aargauern und Baslern zugeteilt. So kameradschaftlich der Dienst bei den Thurgauern, St. Gallern und Appenzellern gewesen war: an den Schalk und Witz der Wehrmänner in der Nordwestschweiz kam er nicht. Die Sprüche, die hier geklopft wurden, wenn es drunter und drüber ging, und das sie begleitende Lachen, glätteten viele Wellen. Ich erinnere mich an den Marsch mit einer Kompanie von der Salthöhe nach Gelterkinden. Es regnete. Der Oberleutnant führte uns einen glitschigen Hang hinauf, wir rutschten, waren mit Lehm verklebt und nass. Zweiuchten. Andere schimpften. Bis einer anging, den interessanten Spaziergang zu loben und ihm dann immer mehr andere beipflichteten. So etwas gebe es im Zivilleben nicht. Das erinnere ihn an die Pfänderzeit. Seine Frau, meinte einer, sei ganz scharf auf solche Tou-



ren. Ob ihm der Herr Oberleutnant auf der Karte die Route zeigen könne? Er möchte übers Wochenende die «Tour de Lehm» mit der Familie wiederholen.

Dass dieser Schalk zeitlos ist, zeigt ein Taschentuch aus der Zeit der Mobilmachung im ersten Weltkrieg, das mein Grossvater als Füsilier im Hosensack gehabt haben könnte. Umrahmt ist es mit dem damals gängigen Spruch auf den korpulenten General Ulrich Wille, der sich seine plattdeutsche Muttersprache nie abgewöhnte, und seinen um einen Kopf grösseren schlanken Chef des Generalstabes, den Bündner Theophil Sprecher von Bernegg: «Was Wille will und Sprecher spricht, dem füge dich und murmle nicht.» Wilhelm Tell stellt sich, als Wille ihn fragt: «Na, lieber Tell, keine schlappe Bande mehr, wass?», schützend vor Walter und bestätigt: «Jä mi Gottsä, diä Zyten ändern sich.» Dass der Gewehrgriff schon damals ein Thema war, zeigt eine andere Zeichnung auf dem Nastuch: «Wenn I für jede Gwehrgriff e Batze hät, wär I mi Seel e Millionär.»



Werner Laubi

# Nicht still stehen – Gespräche zum letzten Lebensabschnitt

Von Barbara Bosshard und Jens-Peter Rövekamp

Alt werden bedeutet nicht einfach nur, dass sich am Ende das Leben auf Zimmer und Bett im Altersheim reduziert. Der letzte Lebensabschnitt kann selbst mit seinen zunehmenden Einschränkungen noch unglaublich viel bieten. Emy Baur wanderte mit 72 nach Italien aus, um sich voll und ganz ihrer Leidenschaft, dem Zeichnen, hinzugeben. Mit 77 zog sie wegen ihres Interesses für den Buddhismus nach Nepal.

**Nicht still stehen gab ihrem Leben  
bis zuletzt einen grossen Sinn.**

Am Donnerstag, 19. März 2015 um 14.00 Uhr schauen wir uns gemeinsam den Dokumentarfilm im GZ Telli an. Anschliessend besteht die Möglichkeit zum Diskutieren. Auf Ihrem Besuch freuen sich die ABAU Stüblifrauen und das GZ.



# W+S

**Elektro Installationen ·  
Starkstrom und  
Schwachstrom · Solar-  
stromanlagen · Telefon-  
und EDV-Anlagen**

**W+S Elektro AG  
5032 Aarau Rohr  
062 834 60 60  
www.ws-ag.ch**



## **Boschetti**

Sanitär | Heizung | Lüftung | Klima | Kälte  
5000 Aarau | 062 837 64 64 | www.boschetti.ch



OTTO LÜSCHER

otto-luescher@bluewin.ch

## Faszinierender Winterzauber



Fotos: Otto Lüscher



# Frisuren Fabrik

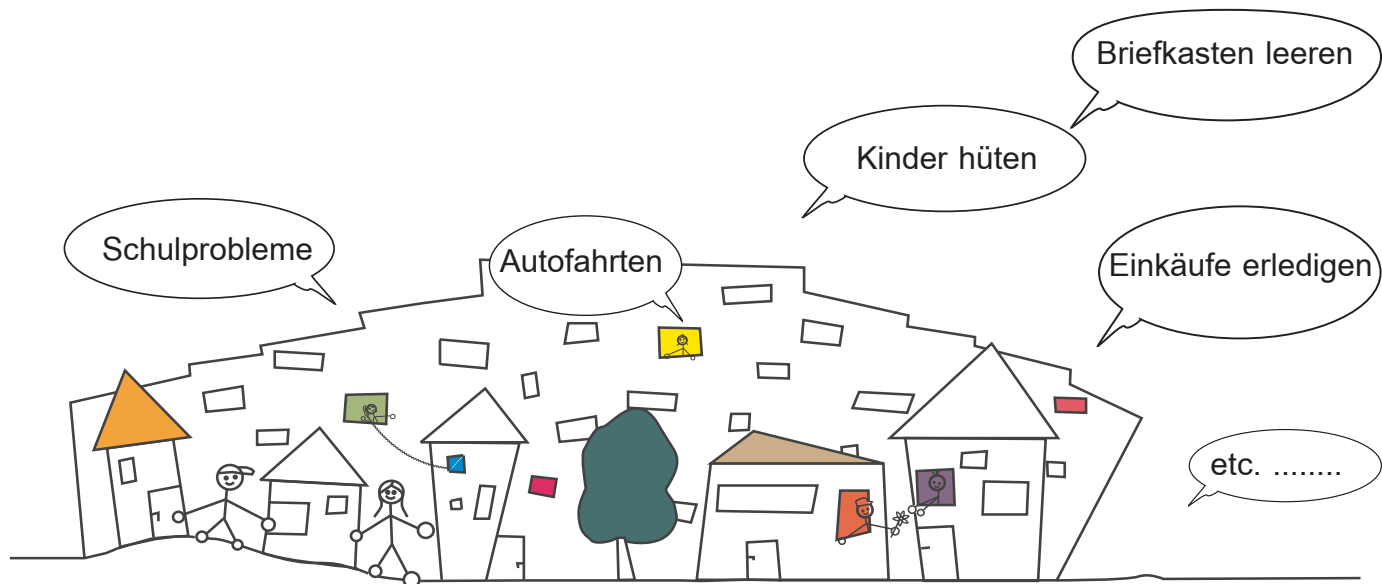
Monika Schiess  
Mirjam Neeser

Öffnungszeiten  
Montag–Freitag 9.00–20.00  
Samstag 8.00–18.00

Damen und Herren

Telli-Zentrum, Aarau  
Tel. 062 822 17 70

# Nachbarschaftshilfe Telli



**Brauchen Sie Hilfe oder können Sie diese anbieten, dann melden Sie sich bitte!**

Gabi Gratwohl | Tel. 079 655 90 20 | E-Mail: [nachbar@gztelli.ch](mailto:nachbar@gztelli.ch)

## Angebot/Lieferung

- Das Angebot gilt von Montag bis Freitag (ohne Feiertage).
- Die Mahlzeiten werden täglich frisch vom Bistro Royal in der Telli zubereitet.
- Die Lieferung erfolgt zwischen 11.30 und 12.30 Uhr in Wärmeboxen mit inwendiger Unterteilung für Suppe, Salat, Hauptgang und Dessert. Freiwillige aus der Telli übernehmen die tägliche Auslieferung, bei der auch Zeit für einen kurzen Schwatz sein muss.
- Das leere, ausgespülte Geschirr wird bei der nächsten Lieferung wieder mitgenommen.

## Menü

- Das Menü beinhaltet einen Salat, eine Suppe, einen Hauptgang und ein Dessert.
- Die Kosten betragen Fr. 20.– pro Menü. Die Bezahlung erfolgt bei der Lieferung bar.



## Bestellung

Sie können Ihre Bestellung persönlich im GZ abgeben, uns auf 062 824 63 44 telefonieren oder das Formular auf der Homepage [www.gztelli.ch](http://www.gztelli.ch) ausfüllen und abschicken.

Bestellungen für die Lieferung von Dienstag bis Freitag müssen bis am Vortag um 17 Uhr abgegeben werden.

Bestellungen für die Lieferung am Montag müssen bis am Samstag um 10 Uhr abgegeben werden.

## Kontakt

Gemeinschaftszentrum Telli  
Telefon 062 824 63 44  
[info@gztelli.ch](mailto:info@gztelli.ch)



REDAKTION TELLI POST

Rafael Schmid | rafael.schmid@posteo.ch

## Place to be – Drehrestaurant und Telli-Safari

FrisurenFabrik heisst der Coiffeur-salon im Telli-Center. Exakt so nennen sich auch alle coolen Coiffeursalons in Berlin, wenn sie nicht gerade Vier Haareszeiten heissen. Manche heissen natürlich auch Schnittstelle oder Kaiserschnitt. Wieder andere Schau Hair oder James Blond. Zopf oder kahl, Locke und Glatze, Wächst ja wieder. Ja fragt mich nicht weshalb, aber wenn es um die Namensgebung von Coiffeursalons geht,

wird der Mensch plötzlich so ungeahnt kreativ. Somit können wir also getrost auf den teuren Wochenendtrip nach Berlin verzichten und uns die Haare im Telli-Center schneiden lassen. Ausserdem lassen sich vom hiesigen Coiffeurstuhl aus mindestens genauso viele schillernde Persönlichkeiten beobachten wie am berühmten Kurfürstendamm. Solche mit schönen und solche mit weniger schönen Frisuren.

Um tatsächlich ein zweites Berlin zu sein, fehlt uns natürlich der schicke Fernsehturm, keine Frage. Aber hey, wir beheimaten immerhin das höchste Gebäude des Kantons. Ich weiss, 75 Meter tönt nicht nach viel, aber wenn es reicht, dann reicht es, ätschipsch. Darum plädiere ich ja auch schon lange für mehr Tourismus in unserem Quartier. Ich denke an doppelstöckige Panorama-Busse, die den Tellirain runterkurven. An japanische Reisegruppen, die zwischen Interlaken und Matterhorn die Telli-Blöcke besichtigen. An ein Drehrestaurant auf dem Telli-Hochhaus. 360 Grad-Rundherumfahrt in einer Stunde, was für eine Attraktion! Nicht nur für die Touristen, auch für uns Einheimische. Und grad für uns Männer, die gerne mal ein oder zwei Bierchen trinken gehen, würde sich einiges vereinfachen. In Zukunft heisst es ganz harmlos: «Du Schatz, ich dreh noch kurz ne Runde.»

Aus dem Gemeinschaftszentrum wird kurzerhand das Tourismuszentrum. Hans Bischofberger wird



Tourismusdirektor. Die Post-Filiale gibt ihr Kerngeschäft auf und konzentriert sich vollständig auf den Verkauf von Souvenirartikeln. Im H&M erscheint die neue Kollektion, auf allen Kleidungsstücken prangt der Schriftzug «Wohe selli? Dänk i d'Telli.» Das Restaurant Telli-Egge bietet seine Speisekarte neu in spanischer, englischer, russischer, chinesischer, japanischer, indischer und arabischer Sprache an und spezialisiert sich auf die Zubereitung von Raclette und Fondue. Und die Filiale von Knecht Reisen bietet per sofort geführte Touren durch den Telliwald an – sogenannte Telli-Safaris. Na, schon gebucht?

Rafael Schmid





## Verein 60 Plus

### Reiseprogramm 2015

Auskunft:  
Ulrich Graf, Tel. 062 822 17 33  
Rolf Schlegel, Tel. 062 823 76 96  
www.v60plus-aarau.ch

Donnerstag, 30. April

#### Bellelay im Berner Jura

Hoch über Tavannes ist die einstige Prämonstratenserabtei **Bellelay** ein eindrückliches Kunstdenkmal. Gleich daneben befindet sich ein Museum, das dem aus dieser Gegend stammenden Käse „Tête de Moine“ gewidmet ist. In zwei Gruppen besuchen wir Kirche und Museum und fahren dazwischen zum Mittagessen nach **Les Breuleux**.

Donnerstag, 28. Mai

#### Seleger Moor und Kappel am Albis

Ziel dieses Halbtagesausflugs ist das Knonauer Amt, im Volksmund „Säuliamt“ genannt. Das **Seleger Moor** bei Rifferswil präsentiert die schönste Rhododendrenschau unseres Landes. Das ehemalige Zisterzienserkloster **Kappel am Albis** ist heute ein Seminarhotel und Bildungshaus. Dort wird uns im Klosterkeller der Zvieri serviert.

Donnerstag, 25. Juni

#### St. Anton und Heiden

Durch das Zürcher Oberland, Toggenburg und Appenzellerland fahren wir zum Aussichtspunkt **St. Anton**, wo sich eine grossartige Sicht in die Ostschweizer und Vorarlberger Bergwelt eröffnet. In **Heiden**, dem

Biedermeierdorf, hat Henry Dunant seine letzten Lebensjahre verbracht; eine Ausstellung erinnert an den Gründer des Roten Kreuzes.

Donnerstag, 27. August

#### Zu Fuss und mit dem Schiff über den Zürichsee

Der Seedamm überquert den Zürichsee an seiner engsten Stelle. Der Holzsteg, über den einst die Pilger nach Einsiedeln wanderten, ist vor einigen Jahren neu gebaut worden; er ist 841 Meter lang. Wer mag, kann ihn von **Pfäffikon** oder von Hurden aus begehen. Nach dem Mittagessen in **Rapperswil** fahren wir mit dem Schiff nach Zürich.

Donnerstag, 24. September

#### Fahrt mit der „Sauschwänzlebahn“

Um für Militärtransporte das Schweizer Gebiet umgehen zu können, wurde Ende des 19. Jahrhunderts im badischen **Wutachtal** eine Strategische Bahn gebaut, die einzige deutsche Eisenbahnstrecke, die Kehrtunnel aufweist. Eine Dampffahrt mit der „**Sauschwänzlebahn**“ von Blumberg nach Weizen ist heute eine beliebte Attraktion.

Donnerstag, 22. Oktober

#### Wir lernen Freiburg kennen

Die Besuchsfahrt in eine andere Kantonshauptstadt gilt dieses Jahr **Freiburg im Üchtland**. Die zweisprachige Stadt auf dem steilen Hügelsporn in einer Schleife der Saane hat ihr mittelalterliches Gepräge ausgezeichnet bewahrt. Der Hinweg führt uns durch das Schwarzenburgerland mit Mittagshalt in **Guggisberg**.

Sonntag, 13. September, bis Freitag, 18. September

#### Ferienreise nach Rheinland-Pfalz



Knackig und  
vielfältig

**Jaisli-Beck** für feinsten Genuss

Buchs, City Märt und Telli Aarau  
www.jaisli-beck.ch

REDAKTION TELLI POST

Benjamin von Ballmoos | bvb@gmx.ch

## Telli Talk – «Die Kommunikation ist eine der grössten Herausforderungen»

*Im Erdgeschoss der Rüt mattstrasse 12 be nden sich die Büros der Aarau er Niederlassung der Barrier Immobilien AG. Hier empfängt mich Guido Müggler. Wir sprechen über seinen Alltag und seine Tätigkeit bei der Barrier.*

### **Herr Müggler, in welchem Bereich ist die Barrier Immobilien AG tätig?**

Wir kümmern uns um die Betreuung von Stockwerkeigentum, die Verwaltung von Mietliegenschaften und den Verkauf von Liegenschaften im Mandatsverhältnis. Die Barrier selbst besitzt keine Liegenschaften.

### **Was ist Ihre Tätigkeit bei der Barrier?**

Ich bin Leiter der Niederlassung Aarau. Diese betreut insgesamt ca. 2700 Objekte, Wohnungen, Gewerbeobjekte, Bastelräume usw. Bei Mietobjekten sind die wesentlichsten Aufgaben: Wohnungsabnahmen – und übergaben, Aufträge an Handwerker erteilen, leere Wohnungen inserieren, Hauswarte betreuen und so weiter. Bei Stockwerkeigentum geht es dann mehr um die Vorbereitung und Durchführung der Stockwerkeigentümersammlungen, um das Erstellen von Abrechnungen und um die Betreuung der ganzen baulichen Dinge.

### **Wie ist die Barrier hier an der Rüt mattstrasse engagiert?**

Wir betreuen die drei Stockwerkeigentümergeinschaften Rüt mattstrasse 11/12, 13/14 und 15–17 und das ganze Miteigentum. Das Miteigentum umfasst hier unter anderem die grosse Umgebung, die Heizung, die Einstellhalle und die technischen Anlagen.

### **Die Rüt mattstrasse ist inzwischen 40-jährig.**

#### **Wie macht sich das bemerkbar?**

Wir hatten in den letzten Jahren relativ viele Unterhaltsarbeiten. Die Lifte wurden ersetzt, alle Leitungen

mussten saniert und die Heizung und die Beleuchtung erneuert werden. Jetzt kommen dann die Flachdächer an die Reihe. Es ist alles etwas in die Jahre gekommen, und man hatte in den letzten Jahren einen hohen Sanierungsaufwand, aber das hält dann wieder zwanzig Jahre.

### **Was sind für Sie im Alltag die grössten Herausforderungen?**

Eine der grössten Herausforderungen ist die Kommunikation mit Mietern oder Stockwerkeigentümern und auch die Kommunikation unter diesen. Wobei ich sagen muss, dass bei denen, die ich betreue, die Stockwerkeigentümergeinschaften sehr gut laufen. Eine Herausforderung ist es natürlich auch, wenn Mieter nicht mehr zahlen können. Die Leute zahlen ja nicht aus Boswilligkeit nicht mehr, sondern weil irgendein privates Schicksal dahinter steht. Mit dem umzugehen, ist manchmal nicht einfach.

### **Gibt es ein Ereignis, das Ihnen speziell geblieben ist?**

Als letztes Mal hier die Heizung ausgestiegen ist, el das gerade mit der Leitungssanierung zusammen. Diese hatte schon viel gekostet, und wir wollten die Kosten für eine neue Heizung den Stockwerkeigentümern nicht auch noch aufbürden. Wir suchten eine Lösung, und dann habe ich per Zufall in einem Gespräch mit einem früheren Mitarbeiter der IBAarau erfahren, dass die IBA ein Contracting anbietet. Das heisst, dass die IBAarau die Heizung komplett saniert hat, und wir nun in einer Art Abzahlungsvertrag die Kosten mit dem Gasbezug zusammen zurückzahlen. So spielen Zufälle. Dass ich mit diesem früheren Mitarbeiter geredet habe und wir das so realisieren konnten, das war ein Highlight.

Interview: Benjamin von Ballmoos

Coiffeur  
**CHANTAL**

### **Rüt mattstrasse 8**

Chantal Auderset • Termin nach Vereinbarung  
062 534 57 61 oder 079 247 24 31

# Frühlings Kinderkleiderbörse 2015

**ANNAHME** Dienstag, 24. März 2015 von 14.00 – 17.00 Uhr

**VERKAUF** Mittwoch, 25. März 2015 von 09.00 – 14.00 Uhr

**AUSZAHLUNG** Mittwoch, 25. März 2015 von 18.00 – 19.00 Uhr

In den Räumen des Gemeinschaftszentrums Telli



**NEU:**

- Auszahlung am Verkaufstag
  - Kleider/Ware bequem von zu Hause aus selber beschriften.
- Infos/Nummernabgabe unter [kkb.elternverein-aarau.ch](http://kkb.elternverein-aarau.ch)

## Angenommen und verkauft werden

- Frühlings- und Sommerkleider
- Maienzug-Kleider
- Sportkleider
- Unterwäsche (Bodies) bis Grösse 80
- Kinderwagen und Buggies (max. 5 Jahre alt)
- Laufgitter
- Autositze und Maxi-Cosi
- Velositze
- Kindervelos
- Rollerskates
- Spielsachen

- Die KundInnen legen die Verkaufspreise eigenverantwortlich fest und **schreiben ihre Ware zu Hause im Voraus selber an.**
- Die dazu benötigte **Kundennummer** kann **gratis über die Internetseite [kkb.elternverein-aarau.ch](http://kkb.elternverein-aarau.ch) angefordert** werden.
- Gerne nehmen wir max. 40 Kleiderartikel (bis Grösse 164) und max. 30 Spielsachenartikel pro Kundin entgegen.
- Wir behalten uns vor, defekte und/oder veraltete Artikel zurückzuweisen.
- Für gestohlene Artikel wird keine Haftung übernommen.
- Der Mindestpreis pro Artikel beträgt CHF 2.–.
- **NICHT** angenommen werden Schuhe, Skischuhe, Ski, Veloanhänger, Plüschtiere und VHS-Videokassetten.

- 80 % des Verkaufspreises werden jeder Kundin/dem Kunden bar ausbezahlt. Mit dem restlichen Betrag werden die Unkosten gedeckt.
- Über nicht abgeholte Ware und Geld wird sofort verfügt.
- Im Tellizentrum stehen genügend Gratisparkplätze zur Verfügung.

Während des Verkaufs am Mittwoch bieten wir ein Bistro mit Spielecke an

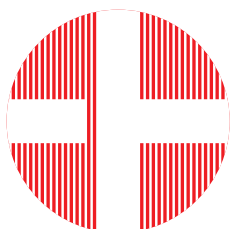
Die Herbst-Kinderkleiderbörse Aarau findet am 15. / 16. Sept. 2015 statt.



**elternverein aarau**

Infos unter: [kkb.elternverein-aarau.ch](http://kkb.elternverein-aarau.ch) oder [www.elternverein-aarau.ch](http://www.elternverein-aarau.ch)

## Kompetente Beratung zu Gesundheit, Medikamenten und Ernährung



### Telli Apotheke | Aarau

im Einkaufszentrum Telli | 5004 Aarau  
Felix & Brigitte Horlacher, eidg. dipl Apotheker ETH/FPH

Tel. 062 824 84 64 | Fax 062 822 25 46  
E-Mail: [info@telliapotheke.ch](mailto:info@telliapotheke.ch)

## PRIMARSCHULE TELLI

Sophia von Ballmoos | sophia.vonballmoos@schule-aarau.ch

## Kindergartenalltag mal anders



Am Montag, 5. Januar, haben wir unser dreiwöchiges Praktikum im Kindergarten Telli 2 in Aarau begonnen. Wir studieren im vierten Semester an der pädagogischen Hochschule in Brugg und dieses Praktikum ist Teil unserer Ausbildung. Anfangs noch sehr nervös und aufgeregt darüber, was uns denn erwartet, fühlten wir uns sofort sehr wohl und wurden schnell von allen Lehrpersonen und Kindern freundlich aufgenommen. Rückblickend können wir sagen, dass wir sehr viel Neues gelernt haben und es uns wahnsinnig viel Freude bereitete, mit diesen tollen Kindern zu arbeiten. Wir haben während diesen drei Wochen verschiedene Se-

quenzen abgehalten und durften nicht nur am Kindergartenalltag teilnehmen, sondern ihn auch relativ eigenständig planen, vorbereiten und leiten. Am Anfang des Praktikums haben wir eine Werkstatt rund um das Thema Winter eingeführt. Schwerpunkte waren: Die Selbstständigkeit der Kinder weiterausbauen, neue Begriffe einführen und bereits bekannte festigen, und die Kinder vermehrt fördern, Verantwortung zu übernehmen. Die Kinder arbeiteten an den verschiedenen Posten, räumten sie wieder auf und stempelten ihren Werkstattpass ab. Zudem erhöht das Erledigen dieser Posten ihre Selbstständigkeit und durch das Thematisieren von Begriffen rund um das Thema Winter wurde der Wortschatz der Kinder erweitert. Während dieser drei Wochen durften wir nicht nur die Winterwerkstatt planen, sondern auch Turnstunden, verschiedene kleine Sequenzen wie das Züniritual oder das Singen im Kreis vorbereiten, und wir durften mit den Kindern vom grossen Kindergarten zusammen ein Mittagessen frisch zubereiten. Vom Basteln von winterlichen Fensterdekoratio-



nen bis hin zum Planen und Durchführen von Fördersequenzen, durften wir uns kreativ ausleben und konnten somit viele spannende Eindrücke mitnehmen. Es ist uns deshalb natürlich auch sehr schwer, den Kindergarten und all diese aufgestellten Kinder nach drei Wochen wieder zu verlassen.

Ein grosses Dankeschön auf diesem Weg auch an alle Lehrkräfte und die Schulleitung des Kindergartens Telli für die Unterstützung und einen besonderen Dank an Sophia von Ballmoos für ihre wertvollen Tipps und ihre liebevolle Hilfe!

Sandra Müller  
Andrea Ackermann



# Familiensonntag

Der Quartierverein Telli und das GZ Telli laden alle Interessierten zum ersten Sonntagsbrunch ein. Gemeinsam werden wir in einem ersten Teil brunchen. Danach können Sie unter Anleitung Eier bemalen oder färben und Schokoladenhasen verzieren.

Aus organisatorischen Gründen wären wir froh um eine Anmeldung für den Brunch und/oder das Hasen/Eier färben.

Es ist auch möglich, nur eine der Veranstaltungen zu besuchen.



**Sonntag, 29. März 2015, Saal GZ Telli**

10.00–12.00 Brunch

12.00–16.00 Eier bemalen oder färben  
Schokoladenhasen verzieren

**Kosten**

Es hat ein Kässeli für die Kollekte

Fr. 1.– pro Ei

Fr. 5.– pro Hase

## Anmeldetalon

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Anzahl Personen beim Brunch: \_\_\_\_\_

Gewünschte Anzahl Eier: \_\_\_\_\_

Gewünschte Anzahl Hasen: \_\_\_\_\_

**Anmeldung bis am 25. März** per Mail an  
info@gztelli.ch oder lucia.kaempf@bluewin.ch.  
per Post QV Telli, Girixweg 12, 5000 Aarau  
oder direkt im GZ Telli.





## GEMEINSCHAFTSZENTRUM TELLI | TREFFLOKAL

Delfterstrasse 36/37 | 062 824 71 79

nadjja@treffokal.ch | david@treffokal.ch | thomas@treffokal.ch

## Sportferien im Treffokal

Während den Sportferien fand bei uns ein Spezialprogramm statt. Das Treffokal war während dieser Zeit jeweils schon ab 14 Uhr geöffnet, damit die Kinder mehr Zeit zum Spielen, Basteln oder Malen hatten. Ausserdem führten wir verschiedene Aktivitäten und Ausüge durch. So hat das Treffokal passend zum kalten Wetter während den Sportferien einen Ausflug auf die Kunsteisbahn Aarau organisiert. Am 28. Januar haben sich insgesamt 17 Kinder

## Der schnellste Kuchen der Welt!

## Zutaten:

- 4 Eier
- 2 Becher Zucker
- 1 Becher Öl
- 1 Becher Joghurt
- 4 Becher Mehl
- 50 g gehackte Schokolade
- 1 Packung Backpulver

Als Masseinheit wird ein 180 g Joghurtbecher verwendet. Die Zutaten alle in eine Schüssel geben und miteinander verrühren. Den Teig danach in eine gefettete Backform füllen. Im vorgeheizten Backofen bei 180 °C ca. 60 Minuten backen.

## Neue Öffnungszeiten im Treffokal

Ab sofort ist das Treffokal auch am Montagnachmittag geöffnet. Die neuen Öffnungszeiten sind von Montag bis Freitag jeweils von 15 Uhr bis 18 Uhr.

zusammen mit den drei erwachsenen Begleitpersonen des Treffokals aufgemacht, um auf der KEBA Schlittschuh zu laufen. Verschiedene Spiele und ein feines Zvieri sorgten dafür, dass uns dabei nicht kalt wurde.

Auch in der zweiten Woche gab es für die Kinder im Treffokal einige spezielle Aktivitäten. Am Dienstag haben wir zusammen einen feinen Kuchen gebacken (siehe Rezept). Am Mittwoch wurde mit den Kindern eine bunte Dekoration gefertigt, die nun in den Fenstern des Treffokals zu bestaunen ist. Und am Donnerstagnachmittag schauten wir gemeinsam den Film «Madagaskar 2».

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass das Treffokal während den zwei Sportferienwochen ein beliebter Treffpunkt bei den Kindern war. Insgesamt besuchten uns an den acht geöffneten Nachmittagen über 200 Kinder!

David Villiger



Der Ausflug auf die KEBA hat den Kindern Spass gemacht

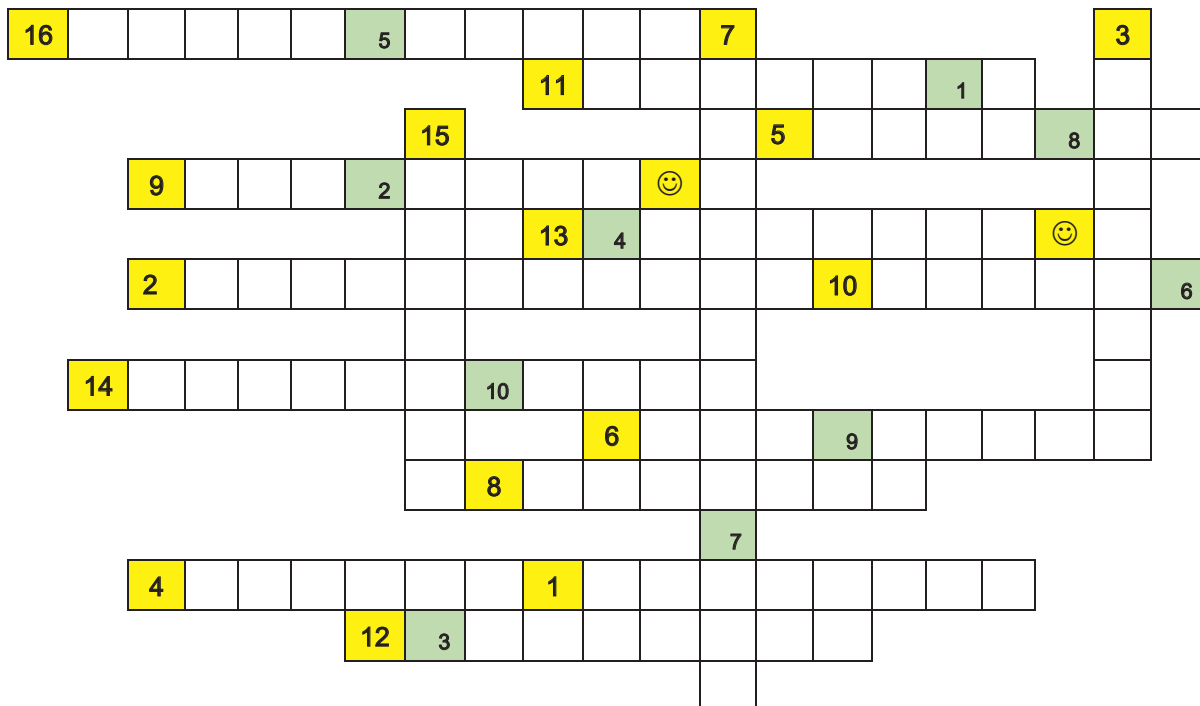
## Thomas Sager



Am 1. Februar habe ich ein Vorpraktikum im Gemeinschaftszentrum Telli begonnen, um erste Eindrücke und Erfahrungen im Umfeld der sozialen Arbeit zu sammeln und mich optimal auf das Studium zum Sozialpädagogen/Sozialarbeiter vorzubereiten. Für die Dauer des Praktikums von sechs Monaten werde ich am Montag, Mittwoch und Freitag im Treffokal tätig sein und eine Lektion Wortschatztraining leiten. Nebenbei werde ich das Team des GZ Telli auch bei anderen Anlässen und Veranstaltungen unterstützen. Ich bin selber seit Oktober 2009 im Telliquartier wohnhaft. In meiner Freizeit lese ich gerne, spiele Unihockey im Team Aarau und bin dort ehrenamtlich als Juniorentainer tätig. Ich freue mich auf eine spannende Zeit mit vielen neuen Erfahrungen.

Thomas Sager

## Aus närrischen Zeiten



- |  |  |
|--|--|
| <p>1 ist während der Fasnacht eine Art «Eintrittsbillett»</p> <p>2 sie fehlt mit Sicherheit an keinem Umzug oder Maskenball</p> <p>3 ob glatt oder gekraust hat sie alle möglichen Farben</p> <p>4 ein anderes Wort für Fasnachtsmasken</p> <p>5 an der Fasnacht tönt die Musik schön laut und .....</p> <p>6 wird nicht nur nach dem traditionellen «Morgestraich» heiss geliebt</p> <p>7 hier werden lustige Themen vom vergangenen Jahr «auf's Korn genommen»</p> <p>8 als Narr darf man ausnahmsweise ruhig etwas ..... sein</p> <p>9 die Solothurner Fasnacht beginnt am Namenstag des Heiligen .....</p> | <p>10 in den Tagen nach der Fasnacht soll man .....</p> <p>11 sie werden für diese Zeit ausgeliehen oder aber mit viel Liebe selber gestaltet</p> <p>12 sehr vielfarbig wird sie oft anstatt einer «Larve» verwendet</p> <p>13 Papierschnipsel für bunten Papierregen</p> <p>14 frittiertes Fasnachtsgebäck, welches früher über dem Knie geformt wurde</p> <p>15 in Basel sagt man anstatt Konfetti zwingend .....</p> <p>16 schwimmend gebackenes Teigrechteck, welches zuvor in der Mitte der Länge nach aufgeschlitzt und ein Ende des Rechtecks durchgezogen wird</p> |
|--|--|

Lösungswort: \_ \_ \_ \_ \_

Lösungswort Februar:  
Tatsachen

### Verlosung Rätsel

Unter den Einsendungen des richtigen Lösungswortes verlosen wir drei Gutscheine für das Einkaufszentrum Telli im Wert von Fr. 30.–, Fr. 20.– und Fr. 10.–. Alle Preise werden von der Mietervereinigung des Einkaufszentrums Telli gesponsert.

Lösungswort mit Name und Adresse per Post an Gemeinschaftszentrum Telli, Girixweg 12, 5000 Aarau oder per E-Mail an info@gztelli.ch schicken. Einsendeschluss ist der 15. März.

## Veranstaltungen März 2015

SO	01. 03. 2015	11.00	Theater Kreationen: Lumpenhut	Fabrikpalast
MO	02. 03. 2015	14.00–15.00	Gehirnjogging für SeniorInnen	ABAU-Stübli
MO	02. 03. 2015	19.00	Autogenes Training, Auskunft H. Schmidhauser 079 434 30 17	GZ Telli
DO	05. 03. 2015	18.00–22.00	Kurs: Pralinen, Anmeldung 055 420 34 46	GZ Telli
FR	06. 03. 2015	19.00	Mitgliederversammlung Quartierverein Telli	GZ Telli
SA	07. 03. 2015	15.00	Puppentheater Pulcinella: Die Schnecke und der Buckelwal	Fabrikpalast
SO	08. 03. 2015	11.00	Puppentheater Pulcinella: Die Schnecke und der Buckelwal	Fabrikpalast
DI	10. 03. 2015	16.00–18.00	Mütter-/Väterberatung ohne Voranmeldung, Auskunft: A. Bolliger, 062 723 05	GZ Telli
MI	11. 03. 2015	20.15–21.30	Telli Chor Probe, Auskunft: A. Hunziker 062 824 03 58	GZ Telli
DO	12. 03. 2015	12.00–14.00	Mittagstisch für SeniorInnen, D. Muggler 062 824 29	GZ Telli
FR	13. 03. 2015	09.30–10.15	Pro Senectute Gitarre, Auskunft B. Lüthy 079 330 52 95	GZ Telli
SA	14. 03. 2015	11.00	Tamtam Objekttheater: Rostige Nägel und andere Helden	Fabrikpalast
SA	14. 03. 2015	15.00	Tamtam Objekttheater: Rostige Nägel und andere Helden	Fabrikpalast
SA	14. 03. 2015	20.00	Tamtam Objekttheater: Rostige Nägel und andere Helden	Fabrikpalast
SA	14. 03. 2015	21.00–02.00	Oldie Disco ( <a href="http://www.oldie-disco.ch">www.oldie-disco.ch</a> )	Disco Metropool
MO	16. 03. 2015	14.00–15.00	Gehirnjogging für SeniorInnen	ABAU-Stübli
DI	17. 03. 2015	00.00	Mütter-/Väterberatung, Auskunft: A. Bolliger, 062 723 05 42	GZ Telli
DI	17. 03. 2015	09.00–11.00	Krabbelgruppe	GZ Telli
DI	17. 03. 2015	15.00–17.00	Krabbelgruppe	GZ Telli
MI	18. 03. 2015	14.30	Kultur am Nachmittag: Spannendes aus der Sagen- und Märchenwelt	GZ Telli
DO	19. 03. 2015	14.00	Film «Nicht still stehen – Gespräche zum letzten Lebensabschnitt»	GZ Telli
SA	21. 03. 2015	15.00	Sven Mathiasen: Das Gold des Hasen	Fabrikpalast
SO	22. 03. 2015	11.00	Sven Mathiasen: Das Gold des Hasen	Fabrikpalast
MO	23. 03. 2015	20.15–20.30	Telli Chor Probe, Auskunft: A. Hunziker 062 824 03 58	GZ Telli
DI	24. 03. 2015	09.00–11.00	Märlimorge	ABAU-Stübli
DI	24. 03. 2015	14.00–17.00	Kinderkleiderbörse Annahme	GZ Telli
MI	25. 03. 2015	09.00–14.00	Kinderkleiderbörse Verkauf	GZ Telli
MI	25. 03. 2015	18.00–19.00	Kinderkleiderbörse Auszahlung	GZ Telli
FR	27. 03. 2015	09.30–10.15	Pro Senectute Gitarre, Auskunft B. Lüthy 079 330 52 95	GZ Telli
FR	27. 03. 2015	19.00	Telli Gottesdienst	GZ Telli
SA	28. 03. 2015	19.30	Saturday Night Magic	Fabrikpalast
SO	29. 03. 2015	10.00–16.00	Familiensonntag: Brunch, anschliessend Osterhasen verzieren/Eier färben	GZ Telli
MO	30. 03. 2015	14.00–15.00	Gehirnjogging für SeniorInnen	ABAU-Stübli

### Regelmässige Veranstaltungen

MO	18.00 – 19.00	Pilates, Kontakt <a href="http://www.bodytime.ch">www.bodytime.ch</a> 079 238 60 17	GZ Telli
MO–FR	15.00 – 18.00	Treff lokal für Kinder	Treff lokal, Delfterstrasse 36/37
MO–FR	06.00 – 18.00	Kinderbetreuung, Kontakt 062 822 18 88	Tagesstätte Clubhaus Telli
MO DO	14.00 – 17.00	Gemütlicher Ca hock im ABAU-Stübli für SeniorInnen	ABAU-Stübli
DI FR	15.30 – 16.30	Kangatraining	Mignon Dance
DI	14.00 – 16.00	Kegeln für SeniorInnen	GZ Telli
DI	18.00 – 18.55	Pilates für Männer, Kontakt <a href="http://www.bodytime.ch">www.bodytime.ch</a> 079 238 60 17	GZ Telli
DI	19.20 – 20.20	Pilates, Kontakt <a href="http://www.bodytime.ch">www.bodytime.ch</a> 079 238 60 17	GZ Telli
MI FR	09.00 – 11.10	MuKi Deutschkurs MachBar, R. Rizzo 062 823 24 28	Aareschulhaus, Zimmer 15
MI	09.00 – 10.00	Pro Senectute: Turnen für SeniorInnen, Kontakt 062 822 82 93	GZ Telli
MI	15.15 – 16.15	Männerturnen für Senioren, Pfarrer U. Waldmeier	Turnhalle Tellischulhaus
FR	09.30 – 10.30	Pro Senectute: Turnen für ItalienerInnen, Kontakt 056 493 38 59	GZ Telli
FR	13.00 – 18.00	Jassgruppe (ohne Geldeinsatz)	GZ Telli
FR	15.05 – 15.55	Polysport für Kindergarten, Kurs 1, Irène Rösch 079 617 25 27	Turnhalle Tellischulhaus
FR	16.00 – 16.45	Polysport für Kindergarten, Kurs 2, Irène Rösch 079 617 25 27	Turnhalle Tellischulhaus
FR	16.45 – 17.30	Polysport für 1. bis 3. Klasse, Irène Rösch 079 617 25 27	Turnhalle Tellischulhaus

Den aktuellen Veranstaltungskalender finden Sie unter [www.gztelli.ch](http://www.gztelli.ch)

# Aktuell im März

## Monatsend-Aktionen

Das beliebte Checkheft liegt im Telli auf.  
Die Aktionen sind gültig bis Samstag, 14. März

Am Samstag, 21. März um 11 und 13.30 Uhr:

## «GO WEST» im Telli.



Country, Blues, Rock'n'Roll: Das ist der Sound-  
mix von Chris Regez & Martina Meier.  
Am Samstag spielen die beiden im Rahmen  
der «GO WEST»-Aktion im Telli.  
Weitere Attraktionen:

«Bull-Riding» von 10 bis 15 Uhr.

## Kindermal-Wettbewerb

Am Mittwoch, 25. März + 1. April 14 bis 18 Uhr.  
Für alle teilnehmenden Kinder gibt es  
einen „GRATIS-Schoggi-Osterhas“.
